

Zahnersatz kann getestet werden



Manuel Reikowski
(Zahntechniker),
Alta Aesthetica

Stellen Sie sich vor, Sie sitzen bei Ihrem Zahnarzt, um sich die Frontzähne verschönern zu lassen. Dann überkommen Sie Zweifel. Natürlich wurde mit zahntechnischen Know-how eine Vorlage erstellt, die für einige Minuten im Mund tragbar war. Reicht das wirklich aus, um eine wichtige Entscheidung zu treffen?

Es ist für jeden nachvollziehbar, dass man Kleidung anprobiert, bevor diese gekauft wird; dass das Auto vor dem Kauf probegefahren wird.

Versorgungen mit neuem Zahnersatz oder ästhetische Zahnkorrekturen können einem Blindflug gleichen, weil viele Patienten nicht wissen, welches Ergebnis sie erwartet.

Zwei Berliner Zahntechniker haben Testeneers, hauchdünne Kunststoffschalen, konzipiert, Verblendschalen zur Anprobe. Diese Schalen werden wie Kontaktlinsen auf die eigenen Zähne gesteckt und Sie haben die Möglichkeit Ihre künftige zahnärztliche Versorgung ausserhalb der Praxis zu testen. Diese Testphase bietet auf dem Weg zur Entscheidungsfindung einer definitiven Versorgung grosse Erleichterung.

In der heutigen digitalen Welt können mit wenigen Handgriffen wichtige Parameter erfasst werden wie: Gesichtsmitte, Zahnachsen und -längen und unmittelbar die Anzahl der Testeneers für das perfekte Lächeln bestimmt werden. Die Abformung der Zähne zur Erstellung des Arbeitsmodells ist der zweite Schritt. In kürzester Zeit stehen die individuellen Verblendschalen zum Tragen bereit.

«Rheinfelden medical» ist eine Kooperation der fünf bedeutenden Rheinfelder Gesundheitsbetriebe Gesundheitszentrum Fricktal, Reha Rheinfelden, Klinik Schützen Rheinfelden, Salina im Parkresort Rheinfelden und Alta Aesthetica. In Zusammenarbeit mit der Neuen Fricktaler Zeitung publiziert ein Mitglied regelmässig Ende Monat einen Ratgeber zu aktuellen Gesundheitsthemen.